



**Umsatz wächst konjunkturell bedingt unter Plan
Wertberichtigungen auf Beteiligungen belasten Ergebnis
Finanzmittelbestand von € 29,11 Mio. sichert komfortable Liquiditätslage**

OnVista auf einen Blick

US GAAP

	1.1. - 30.6.2001	1.1. - 30.6.2000	Veränderung
Umsatz (Mio. €)	6,25	2,55	145%
EBITDA (Mio. €)	-1,28	-0,25	-
EBIT (Mio. €)	-2,92	-0,85	-
Ergebnis (Mio. €)	-5,54	-0,15	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,83	-0,03	-
Operativer Cash Flow (Mio. €)	-0,95	-0,07	-
Investitionen (Mio. €)	2,85	29,02 ¹⁾	-90%
davon in Sachanlagen (Mio. €)	1,73	2,20	-22%
Mitarbeiter per 30.6. ²⁾	173	61	184%
Lizenznehmer per 30.6.	49	32	53%
Registrierte Nutzer per 30.6.	271.460	161.064	69%
Seitenabrufe im Juni (Mio.)	40,00	37,61	6%

	30.6.2001	31.12.2000	Veränderung
Finanzmittelbestand (Mio. €) ³⁾	29,11	32,78	-11%
Bilanzsumme (Mio. €)	45,40	51,29	-11%
Eigenkapitalquote (%) ⁴⁾	91,7	91,7	-

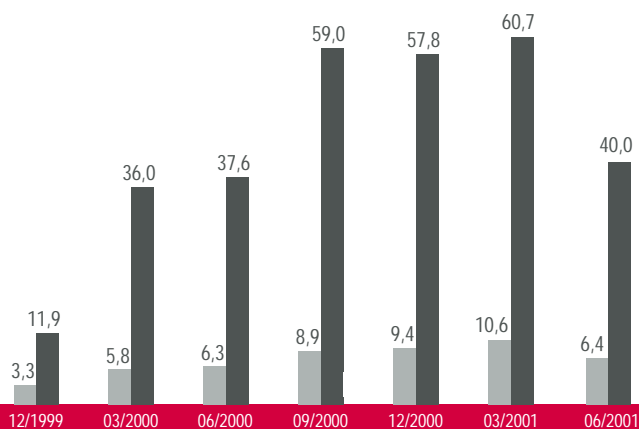
1) inkl. Investitionen in Wertpapiere

2) in Festanstellung

3) Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

4) Eigenkapital / Bilanzsumme

Reichweiten-Entwicklung



■ Visits ■ Page Impressions auf www.onvista.de in Mio.

Quelle: IVW

2	<u>OnVista auf einen Blick</u>
4	<u>Zum Unternehmen</u>
4	<u>Geschäftsverlauf</u>
7	<u>Aussichten</u>
9	<u>Konzern-Bilanz nach US GAAP</u>
10	<u>Konzern-GuV nach US GAAP</u>
11	<u>Kapitalflussrechnung</u>
12	<u>Entwicklung des Eigenkapitals</u>
12	<u>Entwicklung des Anlagevermögens</u>
12	<u>Anteilsbesitz von Organmitgliedern</u>
13	<u>Erläuterungen</u>
16	<u>Finanzkalender</u>

Zum Unternehmen

Die OnVista AG ist ein in Deutschland führender Anbieter hochwertiger Finanzinformationen und Analysetools für elektronische Medien. Seit diesem Jahr ist OnVista auch im europäischen Ausland aktiv, zunächst in England und Frankreich. Herzstück des Unternehmens ist eine umfangreiche Datenbank, in der eine Fülle von aktuellen und hochwertigen Inhalten zu den verschiedensten Wertpapieren sowie Finanzmarkt-Informationen und volkswirtschaftliche Rahmen-daten zusammengeführt werden. Die Informationen fließen in die Internet-, Intranet- und WAP- Auftritte von Lizenzkunden sowie in die eigenen Websites und mobilen Anwendungen. OnVista betreibt bislang in Deutschland (www.onvista.de, <http://wap.onvista.de/>) und Großbritannien (www.onvista.co.uk) eigene Angebote.

Die OnVista AG ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv. Im Geschäftsfeld **Lizenzen** erzielt OnVista Umsätze über die Lieferung von individuell konfigurierten Inhalten und Applikationen für die Websites von Geschäftskunden. Das Geschäftsfeld **Portal** beinhaltet zum einen die Erlösquelle Werbung, also den Verkauf von Werbeflächen auf den eigenen Websites und im Rahmen eines eMail-Services, und zum anderen die Erlösquelle eCommerce, also die Vermarktung von Finanzprodukten über die Website.

Der OnVista-Konzern besteht aus der OnVista AG sowie aus einer Reihe von in- und ausländischen Tochterfirmen. Diese werden entweder unmittelbar über die AG oder mittelbar über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der OnVista AG, gehalten.

Geschäftsverlauf

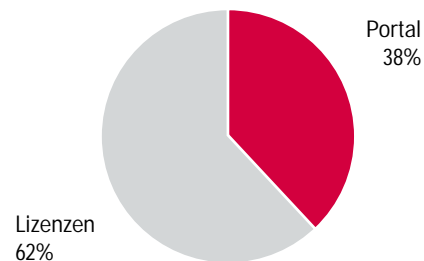
• Quartals-Umsatz wächst mit 93 Prozent langsamer als erwartet

Die OnVista AG blickt auf ein schwieriges zweites Quartal 2001 zurück. Der Konzernumsatz nach US GAAP lag mit € 3,18 Mio. zwar 93 Prozent über dem entsprechenden Vorjahresquartal (€ 1,65 Mio.), blieb aber hinter der eigenen Planung zurück. In der gesamten ersten Jahreshälfte 2001 erzielte OnVista einen Umsatz von € 6,25 Mio. Das sind 145 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2000 (€ 2,55 Mio.).

Hintergrund der verlangsamten Umsatzsteigerung war die aktuelle konjunkturelle Entwicklung in Europa, die bestehende und potenzielle Lizenzkunden bewog, Investitionen zurückzustellen. Hinzu kommt die gerade die Online-Broker treffende derzeitige Börsenbaisse.

Haupterlösquelle Lizenzgeschäft

Umsatzaufteilung 1.1. - 30.6.2001



Das Geschäftsfeld Lizenzen erwirtschaftete im zweiten Quartal 2001 einen Umsatz von € 1,95 Mio. Das entspricht einem Plus von 144 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal 2000 (€ 0,80 Mio.). Im 6-Monatszeitraum generierte OnVista Lizenzumsätze in Höhe von € 3,84 Mio., 200 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2000 (€ 1,28 Mio.). Damit lag der Anteil des Geschäftsbereichs Lizenzen bei 62 Prozent des Konzernumsatzes.



Das Geschäftsfeld Portal steuerte im ersten Halbjahr dieses Jahres € 2,40 Mio. oder 38 Prozent zum Konzernumsatz bei. Das entspricht einer Steigerung von 90 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (€ 1,27 Mio.). Darin enthalten sind Umsätze aus den Erlösquellen Werbung und eCommerce. Im zweiten Quartal 2001 generierte das Portal einen Umsatz von € 1,23 Mio., 44 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (€ 0,85 Mio.).

• Einmalige Sondereffekte beeinträchtigen Quartalsergebnis

Das Konzernergebnis nach US GAAP lag in der ersten Jahreshälfte 2001 bei € -5,44 Mio., nach € -0,15 Mio. im Vorjahr. Dabei schlug allein das zweite Quartal 2001 mit € -5,38 Mio. zu Buche.

Grund für den unerwartet hohen Fehlbetrag im zweiten Quartal waren insbesondere einmalige Sondereffekte in Höhe von insgesamt rund € 4,42 Mio. Dazu zählen Abschreibungen auf Finanzanlagen, die die OnVista AG im zweiten Quartal vorgenommen hat. OnVista hat – dem Vorsichtsprinzip folgend – bei einer Reihe von Beteiligungen den ursprünglichen Wertansatz reduziert. Die Unternehmen sind weiterhin operativ tätig. Allerdings wurden die Beteiligungen Ende 1999 bzw. Anfang 2000 in der Hochphase der New Economy erworben, und die Marktbewertung von Internet-Firmen ist seitdem deutlich gesunken. Mit den im zweiten Quartal 2001 durchgeführten konsequenten Wertberichtigungen hat die OnVista AG alle Risiken im Beteiligungsbereich abgedeckt, die zum jetzigen Zeitpunkt absehbar sind. Der durch die Wertberichtigungen im Beteiligungsbereich entstandene Einmaleffekt wirkt sich mit insgesamt € -3,21 Mio. in der Gewinn- und Verlustrechnung aus. Hinzu kommen einmalige Sonderabschreibungen auf Software in Höhe von € 0,65 Mio. sowie auf ausfallgefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 0,15 Mio. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von € 0,41 Mio. gebildet. Die drei letztgenannten Positionen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

• Operatives Ergebnis leidet unter Konjunkturschwäche

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag im zweiten Quartal 2001 bei € -2,38 Mio. (Q1/2000: € -0,32 Mio.) und im 6-Monatszeitraum bei € -2,92 Mio. (1.Hj. 2000: € -0,85 Mio.). Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug im zweiten Quartal 2001 € -1,17 Mio. (Q1/2000: € -0,18 Mio.) und in der gesamten ersten Jahreshälfte € -1,28 Mio. (1. Hj. 2000: € -0,25 Mio.). Das operative Ergebnis wurde belastet durch den konjunkturell bedingt unter Plan liegenden Umsatz, dem planmäßig gestiegene Kosten gegenüber standen.

• Komfortable Liquiditätslage sichert Handlungsspielraum

Da ein Großteil des negativen Ergebnisses auf nicht cashwirksame Abschreibungen und Wertberichtigungen zurückzuführen ist, haben sich die liquiden Mittel der OnVista AG nur vergleichsweise geringfügig reduziert. Der Finanzmittelbestand (inklusive der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens) betrug zum Ende des zweiten Quartals € 29,11 Mio., nach € 32,78 Mio. per 31.12.2000. Der Buchwert je Aktie lag per 30.6.2001 bei € 5,98. Darin enthalten sind der Finanzmittelbestand inkl. jederzeit veräußerbarer Pfandbriefe, Beteiligungen, Teile des Anlagevermögens sowie Forderungen abzügl. Verbindlichkeiten.

• Lizenzkundenbasis erweitert

Im zweiten Quartal 2001 konnte OnVista eine Reihe neuer Lizenzkunden gewinnen. Als besondere Stärke von OnVista wird die Anfang 2001 eingeführte neue Technik-Plattform gesehen, die Lizenzkunden ein Vielfaches an Flexibilität, Schnelligkeit und Performanz in der Umsetzung von Web-Projekten bietet. Zu den neuen Kunden zählen die Fondsgesellschaften Deutscher Investment-Trust und Fidelity, die HypoVereinsbank AG mit ihrer neuen internationalen IR-Site sowie Consors Frankreich und Credit Suisse.

Gleichzeitig kündigten einzelne Lizenznehmer im Rahmen von Kostenreduzierungsmaßnahmen ihre Verträge. Per Saldo steigerte OnVista die Zahl seiner Lizenzkunden im zweiten Quartal auf 49. Mit weiteren potenziellen Lizenznehmern – aus dem deutschen wie dem internationalen Bereich – befindet sich OnVista in teils viel versprechenden Verhandlungen.

• Portal behauptet Marktführerschaft

Im Juni 2001 erzielte www.onvista.de 40,0 Mio. Seitenabrufe (PagelImpressions gemäß IVW-Verfahren) – ein Plus von 6,4 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat. Damit war OnVista zum achten Mal in Folge das führende bankenunabhängige Finanzportal in Deutschland. Die Zahl der Besuche (Visits) lag bei 7,8 Mio. 271.400 User waren für den eMail-Service oder mit einem eigenen Portfolio registriert.

Während OnVista eine der wenigen Finanzseiten im Internet ist, die im Jahresvergleich zugelegt hat, konnte sich die Website im ersten Halbjahr 2001 dem sinkenden Reichweitentrend bei den Finanzportalen nicht entziehen. Wie das gesamte Segment verlor auch OnVista im Vergleich zum Dezember 2000 (57,8 Mio. PagelImpressions) an Reichweite.

Eine Trendwende deuten die Juli-Werte an: In diesem Monat erreichte OnVista 51,2 Mio. PagelImpressions. Dabei erzielte die Website mit einer Steigerung von 28 Prozent den größten Zuwachs unter den Top-10-Finanzseiten im Internet. Den Vorsprung zum zweitplatzierten bankenunabhängigen Finanzportal baute OnVista auf 14,9 Mio. aus, der Abstand zur Nr. 3 betrug 16,4 Mio. Alle anderen bankenunabhängigen Finanzseiten verzeichneten Seitenabrufe im maximal einstelligen Millionenbereich. Für den kommerziellen Erfolg der Website ist eine führende Position im Wettbewerbsvergleich von entscheidender Bedeutung. Denn die Werbewirtschaft konzentriert ihre Ausgaben zunehmend auf die Top-Angebote eines Segments.

• Relaunch bei www.onvista.de durchgeführt

Im April hat OnVista einen umfassenden Relaunch seiner deutschen Website vorgenommen. Seitdem präsentiert sich www.onvista.de nicht nur in einem der Unternehmens-CI angepassten grau-roten Design, sondern auch mit zahlreichen neu entwickelten Inhalten.

Dabei wurden alle Wertpapier- und Finanzmarkt-Informationen um umfassende internationale Daten ergänzt. So bietet OnVista nun über 300.000 ständig aktualisierte Kursdaten zu Aktien, Optionsscheinen, Fonds, IPOs und Indizes von über 100 Weltbörsen. Stark erweitert wurde insbesondere das Aktien-Tool, das nun unter anderem interaktive Chart-Funktionen umfasst. Zu News und Indizes bietet OnVista seit dem Relaunch eigenständige Tools mit umfassenden Such-, Vergleichs- und Analysemöglichkeiten. Darüber hinaus wurde ein neues Prognose-Tool gestartet, das die Prozentor GmbH, eine Beteiligung der OnVista AG, entwickelt hat.

Mit dem Relaunch hat OnVista erneut Akzente gesetzt und seinen Führungsanspruch unter den Finanzportalen in Deutschland klar manifestiert. www.onvista.de ist mit großem Abstand die umfassendste unabhängige Online-Finanzseite in Deutschland und bietet die ausgefeiltesten Analysetools für private wie professionelle Anleger. Wie die aktuellen Seitenzugriffszahlen zeigen, wirkt sich der inhaltliche Wettbewerbsvorsprung auch in einer gestärkten Position bei den Nutzern aus.

• Altersvorsorge-Special voll ausgebucht

Die im ersten Quartal begonnene Reihe von Themen- und Branchenspecials auf OnVista wurde im Juni mit einem Altersvorsorge-Special fortgesetzt. Im Rahmen dieses Schwerpunktthemas bietet OnVista ausführliche Hintergrundinformationen rund um die Altersvorsorge, aktuelle Nachrichten sowie detaillierte Übersichten und Performancevergleiche der Altersvorsorge-Sondervermögens-Fonds (AS-Fonds). Das Special trifft – nach der Rentenreform – gleichermaßen das Interesse von Usern wie Werbekunden, so dass alle Werbepplätze voll ausgebucht sind. Auch für die zweite Jahreshälfte sind weitere Specials zu aktuellen Themen geplant.

• Neue eCommerce-Kooperationen geschlossen

Neu geschlossen hat OnVista auch mehrere eCommerce-Partnerschaften. Eine Kooperation mit dem Immobilienportal PlanetHome ermöglicht OnVista-Usern Zugang zu einem Immobilien-Marktplatz mit Baufinanzierungsmöglichkeiten und zusätzlichen flankierenden Services. Ein weiterer neuer eCommerce-Partner ist Multex Investor Europe. Anleger können nun bei OnVista gegen eine Download-Gebühr von Multex zusammengestellte Aktien-Analysen internationaler und deutscher Research-Institute in voller Länge abrufen. Über eine Kooperation mit World Investor Link bietet OnVista seinen Nutzern kostenlose Geschäftsberichte von über 4.000 Unternehmen, die entweder vor Ort heruntergeladen oder als gedruckte Version bestellt werden können. Die eCommerce-Kooperationen erhöhen die Attraktivität der OnVista-Website und generieren gleichzeitig zusätzliches Umsatzpotenzial für die OnVista AG, die an den Erlösen beteiligt ist.

• Finanzportal in England gestartet

Im zweiten Quartal 2001 hat OnVista seine erste Website außerhalb Deutschlands gestartet. Unter www.onvista.co.uk ist seit Ende April ein Finanzportal für den britischen Markt abrufbar. Die Website bietet umfangreiche Such-, Vergleichs- und Analysemöglichkeiten zu Aktien und Indizes sowie einen News-Bereich. Sie ist bereits zum Start die umfangreichste Finanzseite in England, die kostenlos und ohne Registrierung abrufbar ist.

Was das Lizenzgeschäft betrifft, so konnte OnVista in England, Frankreich und der Schweiz erste Verträge abschließen und Projekte umsetzen. Derzeit verhandelt OnVista mit rund 15 potenziellen Lizenzkunden im internationalen Bereich über weitere Aufträge.

• Trademiles-Anteil erhöht

Die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH hat ihren Anteil an der Trademiles AG auf 88 Prozent erhöht. Die restlichen 12 Prozent werden vom Management der Trademiles AG gehalten.

Aussichten

• Umsatzsteigerung konjunkturell bedingt weniger dynamisch

Die OnVista AG erwartet in der zweiten Jahreshälfte 2001 noch keinen konjunkturellen Umschwung und damit weiterhin eine zurückhaltende Nachfrage im Geschäftsfeld Lizenzen. Ähnliches gilt für das Geschäftsfeld Portal: Auch wenn OnVista seine Online-Werbeumsätze aufgrund der marktführenden Position seines Finanzportals voraussichtlich stärker steigern kann als der Gesamt-Online-Werbemarkt, wird der Umsatzzuwachs nicht so hoch ausfallen wie ursprünglich prognostiziert. Damit wird der Konzernumsatz zwar weiter wachsen, aber weniger dynamisch als noch zu Jahresbeginn geplant. Dies gilt sowohl für Deutschland als auch für das Auslandsgeschäft.

• Konsequente Kostensenkung

Um den unter Plan liegenden Umsatz aufzufangen, wird OnVista deutliche Kosteneinschnitte vornehmen. OnVista wird sich auf das Kerngeschäft fokussieren und sich von Randaktivitäten trennen, die keine Aussicht auf schnelle Profitabilität haben. Das Ziel ist, die Kosten auf ein Maß herunterzusetzen, das es OnVista erlaubt, selbst im Falle einer unverändert schlechten konjunkturellen Lage - und damit Nachfragesituation - profitabel zu arbeiten.

Im europäischen Ausland wird sich das Unternehmen noch stärker als bislang auf das Lizenzgeschäft fokussieren. Dadurch kann OnVista das Consumer-Marketing-Budget zur Bewerbung der Websites einsparen und die Anlaufinvestitionen für die Internationalisierung unter dem ursprünglichen Plan halten. Die OnVista AG hatte von Anfang an vorgesehen, ihre Expansionsgeschwindigkeit von der Finanzierbarkeit aus dem laufenden Geschäft abhängig zu machen. Das Expansionstempo ist bereits leicht gedrosselt worden. Der Markteintritt in Frankreich erfolgte zunächst ohne den Launch eigener Website. In Italien wird OnVista ähnlich vorgehen und sich auf das Lizenzgeschäft konzentrieren.

• Neue mobile Dienstleistungsangebote eröffnen Umsatzpotenzial

Um neue Vertriebswege für die Inhalte ihrer Finanzdatenbank zu erschließen, hat die OnVista AG im Juli zwei neue mobile kostenpflichtige Dienstleistungsangebote gestartet. Mit dem OnVista InfoCall können Anleger Finanzinformationen über eine Telefon-Hotline abrufen, der OnVista SMS-Service bietet Börsen-Kurse und -News per Kurznachricht auf Handy. Darüber hinaus wird OnVista weitere Umsatzpotenziale über die Entwicklung neuer Inhalte und Applikationen für den Lizenzbereich und die Website erschließen.

• Jahresplanung überarbeitet

Aufgrund der aktuellen Entwicklung hat OnVista seine zu Jahresbeginn veröffentlichte Planung überarbeitet. Das Unternehmen rechnet nun im Gesamtjahr 2001 mit einem Konzernumsatz zwischen € 13 und 14 Mio. Das entspräche einer Steigerung um rund 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (€ 8,24 Mio.).

Das Konzernergebnis wird voraussichtlich auch im dritten und vierten Quartal negativ ausfallen, allerdings nicht annähernd so hoch wie im zweiten Quartal. Zum einen ist der unerwartet hohe Verlust im zweiten Quartal zu einem Großteil auf Einmaleffekte zurückzuführen. Zum anderen werden Kosteneinsparungen einen Teil des ursprünglich geplanten, nun aber voraussichtlich ausbleibenden Umsatzes kompensieren. Für das Gesamtjahr 2001 geht OnVista von einem Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von € -6,5 bis -7 Mio. aus. Auch EBIT und EBITDA werden negativ ausfallen.

Trotz der kurzfristig erschwerten Lage ist der Vorstand der OnVista AG davon überzeugt, dass das Unternehmen wieder schwarze Zahlen schreiben und nachhaltig Gewinne erwirtschaften wird. Von den Kostenreduzierungen sowie dem gedrosselten Tempo bei der europäischen Expansion erwartet sich OnVista bereits in der zweiten Jahreshälfte positive Ergebniseffekte. Im Jahr 2002 soll die Gewinnzone wieder erreicht werden.

OnVista agiert im Schnittpunkt zweier Wachstumsbranchen, Internet und Finanzen. Mit dem erstmaligen Erreichen der Gewinnzone im vergangenen Jahr hat die Gesellschaft bewiesen, dass ihr Geschäftsmodell tragfähig ist. Es ist darüber hinaus extrem skalierbar und birgt mittel- bis langfristig gesehen große Wachstumschancen.

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Bilanz

AKTIVA	6-Monatsbericht		Jahresabschluss	
	30.6.2001	€	31.12.2000	€
Umlaufvermögen				
Liquide Mittel [4]	5.866.712		9.633.170	
Sonstige Wertpapiere [7]	23.241.114		23.145.942	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]	1.261.845		1.621.548	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.210		345.984	
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	2.023.249		1.262.959	
Latente Steuern (kurzfristig) [9]	1.329.241		1.630.897	
Summe Umlaufvermögen	33.807.371		37.640.500	
Anlagevermögen				
Finanzanlagen [7]	3.797.490		7.016.898	
Sachanlagen [6]	4.887.136		3.959.666	
Immaterielle Vermögensgegenstände [6]	2.907.772		2.349.573	
Geschäfts- oder Firmenwerte	0		326.547	
Latente Steuern (langfristig)	0		0	
Summe Anlagevermögen	11.592.398		13.652.684	
Summe Aktiva	45.399.769		51.293.184	

PASSIVA	6-Monatsbericht		Jahresabschluss	
	30.6.2001	€	31.12.2000	€
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.244.879		1.566.924	
Erhaltene Anzahlungen	17.019		0	
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	739.551		1.199.825	
Sonstige Rückstellungen [8]	1.383.050		1.008.395	
Latente Steuerrückstellungen (kurzfristig) [9]	0		0	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.384.499		3.775.144	
Langfristige Verbindlichkeiten				
Latente Steuerrückstellung (langfristig) [9]	187.281		358.254	
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	0		0	
Minderheitsanteile	183.946		106.138	
Summe langfristige Verbindlichkeiten	371.227		464.392	
Eigenkapital [10]				
Gezeichnetes Kapital	6.700.000		6.700.000	
Kapitalrücklage	40.077.317		40.077.317	
Übriges Comprehensive Income	203.787		77.713	
Gewinn-/ Verlustvortrag (-)	198.618		-112.891	
Jahresfehlbetrag (-) / -überschuss	-5.535.679		311.509	
Summe Eigenkapital	41.644.043		47.053.648	
Summe Passiva	45.399.769		51.293.184	

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht 2/ 2001 1.4. - 30.6.2001	Quartalsbericht 2/ 2000 1.4. - 30.6.2000	6-Monatsbericht 2001 1.1. - 30.6.2001	6-Monatsbericht 2000 1.1. - 30.6.2000
	€	€	€	€
Umsatzerlöse [12]	3.179.313	1.649.291	6.245.427	2.548.637
Herstellungskosten	-1.325.400	-736.051	-2.501.680	-628.055
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.853.913	931.240	3.743.747	1.920.582
Marketing- und Vertriebskosten	-1.078.512	-518.397	-1.925.509	-738.859
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.053.806	-180.722	-1.977.007	-741.899
Forschungs- und Entwicklungskosten	-291.009	-406.275	-492.629	-729.234
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen (-)	-599.794	8.399	-631.056	39.964
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Beteiligungen und Steuern (EBITDA)	-1.169.207	-183.755	-1.282.454	-249.446
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.209.120	-139.263	-1.640.227	-600.917
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.378.328	-323.018	-2.922.681	-850.363
Zinserträge-/ aufwendungen (-)	308.764	371.416	709.491	512.299
Ergebnisse aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-115.244		-132.093	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.861.277		-2.861.277	
Abschreibungen auf den Goodwill at-equity bilanzierter Unternehmen	-331.528		-349.933	
Währungsgewinne-/ verluste (-)	-20.372		-22.711	
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen (EBT)	-5.397.985	48.398	-5.579.204	-338.064
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28.275	-5.591	-34.283	188.288
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	-5.426.259	42.807	-5.613.487	-149.776
Minderheitsanteile	49.538		77.808	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	-5.376.721	42.807	-5.535.679	-149.776
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,80	0,01	-0,83	-0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.700.000	6.700.000	6.700.000	4.485.400

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Kapitalflussrechnung

	6-Monatsbericht 1.1. - 30.6.2001 €	6-Monatsbericht 1.1. - 30.6.2000 €
Jahresfehlbetrag	-5.535.679	-149.776
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.983.558	600.917
Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)	129.019	-188.287
Verlust aus Anlagenabgängen	52.442	-1.591
Abnahme/ Zunahme (-) der Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	359.703	-927.193
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	260.774	0
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-760.290	-1.068.793
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-322.046	226.771
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-443.254	880.790
Sonstige Rückstellungen	374.656	554.977
Minderheitsanteile	77.808	0
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-823.309	-72.200
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	69.527	7.805
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.710.543	-2.204.981
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.537.350	-1.203.008
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	226.037	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-23.385	-2.540.399
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere	0	-23.076.615
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.975.714	-29.017.198
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuschüssen der Gesellschafter	0	1.979.200
Erzieltes Aufgeld IPO nach Abzug der Kosten des IPOs	0	37.958.781
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	39.937.981
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-3.799.023	10.848.583
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	32.565	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.633.170	2.927.686
Liquide Mittel am Ende der Periode¹⁾	5.866.712	13.776.269

1) Die liquiden Mittel am Ende des Quartals enthalten nicht die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe in Höhe von T€ 23.241 (siehe Bilanz „sonstige Wertpapiere“).

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Eigenkapital-Entwicklung/Entwicklung Anlagevermögen/ Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Eigenkapital-Entwicklung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Übriges Comprehen- sive Income	Jahresüber- schuss/-fehl- betrag nach Minderheits- anteilen	Gewinn-/ Verlustvortrag nach Minderheits- anteilen	Eigenkapital Gesamt
	€	€	€	€	€	€
Stand 1.1.2001	6.700.000	40.077.317	77.713	0	198.618	47.053.648
Übriges Comprehensive Income			127.739			127.739
Latenter Steuerertrag (Übriges Comprehensive Income)			-1.665			-1.665
Jahresüberschuss nach Minderheitsanteilen				-5.535.679		-5.535.679
Stand 30.6.2001 Eigenkapital	6.700.000	40.077.317	203.787	-5.535.679	198.618	41.644.043

Entwicklung Anlagevermögen

	Buchwert 1.1.2001	Zugang	Abschreibungen	Abgang	Buchwert 30.6.2001
	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögens- gegenstände	2.349.573	1.537.348	979.149	0	2.907.772
Sachanlagen	3.959.666	1.710.544	661.105	121.969	4.887.136
Finanzanlagen	7.343.445	23.385	3.343.304	226.036	3.797.490
Summe Anlagevermögen	13.652.684	3.271.277	4.983.558	348.005	11.592.398

Anteilsbesitz von Organmitgliedern zum 30.6.2001

	Aktien	Optionsrechte
Vorstand		
Stephan Schubert	1.719.280	5.000
Fritz Oidtmann	411.600	15.000
Michael W. Schwetje	1.712.580	5.000
Aufsichtsrat		
Dr. Paul-Bernhard Kallen	17.883	0
Dr. Johannes Meier	1.500	0
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler	1.085	0

1. Allgemeines

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung von Quartalsabschlüssen in Übereinstimmung mit US GAAP erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der OnVista AG die 100%-ige Tochtergesellschaft OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, Köln, die voll zu konsolidierenden ausländischen Tochtergesellschaften OnVista S.r.l., Mailand/Italien, OnVista SAS, Paris/Frankreich, OnVista S.L., Barcelona/Spanien, OnVista Limited, London/Großbritannien, sowie die ab dem 1. Juni 2001 im Mehrheitsbesitz befindliche Tochtergesellschaft Trademiles AG, Köln. Bis zum 31. Mai 2001 wurde die Trademiles AG at Equity nach der Buchwertmethode in den Konzernabschluss einbezogen. Zu den gemäß der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen siehe Erläuterung 7. „Wertpapiere und Finanzanlagen“.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betreffen Festgeldanlagen und Geldmarktpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von weniger als drei Monaten in Höhe von T€ 5.578 (31.12.2000: T€ 7.047) sowie Guthaben bei Kreditinstituten T€ 289 (31.12.2000: T€ 2.586).

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Ausfallgefährdete Forderungen wurden mit T€ 154 (zum 31.12.2000: T€ 16) einzelwertberichtet. Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

6. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagewerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Anzahlungen auf Software. Auf aktivierte Software wurden zum 30. Juni 2001 Teilwertabschreibungen in Höhe von T€ 456 vorgenommen.

In 2001 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in Höhe von T€ 584 (zum 31.12.2000: T€ 776) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (5 Jahre) und betragen zum 30. Juni 2000 T€ 278. Darin enthalten sind Teilwertabschreibungen von T€ 194. Der Buchwert zum 30. Juni 2001 beträgt T€ 1.161.

7. Wertpapiere und Finanzanlagen

Die gemäß der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen betreffen mit 33,33 % die PROZENTOR GmbH, Berlin, sowie mit 49,0% die Trademiles AG. Die Trademiles AG wurde zum 1. Juni 2001 aufgrund der Erhöhung der Beteiligungsquote von 49,0% auf 88,0% im Konzern erstmalig voll konsolidiert. Die von den at Equity bilanzierten Unternehmen übernommenen Verluste wurden mit T€ 132 (zum 31.12.2000: T€ 90) von den Beteiligungswerten abgesetzt.

Wegen dauerhafter Wertminderungen wurden im zweiten Quartal 2001 Abwertungen in Höhe von T€ 2.861 auf Beteiligungen vorgenommen. Darüber hinaus sind in 2001 Firmenwerte in Höhe von T€ 350 (zum 31.12.2000: T€ 43) abgeschrieben worden.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um jederzeit veräußerbare Pfandbriefe. Die Wertpapiere sind mit ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet (T€ 23.241). Die unrealisierten Gewinne wurden in Höhe von T€ 177 (31.12.2000: T€ 69) im übrigen Comprehensive Income abzüglich der enthaltenen Steuereffekte ausgewiesen.

8. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden für zukünftige Aufwendungen für Reststrukturierungsmaßnahmen T€ 409 zurückgestellt.

9. Steuerlatenzen

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	30.6.2001 T€	31.12.2000 T€
Aktive latente Steuern:		
Steuerlicher Verlustvortrag	1.884	1.731
Passive latente Steuern:		
Website-Entwicklungskosten	-559	-335
Anlagevermögen	-179	-136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4	-5
Anpassung auf geänderte Steuersätze	-	18
	-742	-458
Aktive (passive) latente Steuern, netto	1.142	1.273
<i>Davon</i>		
Mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	1.329	1.631
Mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	-187	-358

Auf aktive Steuerlatenzen wurden im Konzern Wertberichtigungen zwischen 50% und 100% vorgenommen.

10. Eigenkapital

Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 30. Juni 2001 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

Übriges Comprehensive Income

Im übrigen Comprehensive Income sind unrealisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 177 enthalten. Davon abgezogen sind die darauf entfallenden Steuereffekte von T€ 8 sowie Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 34 aus der Umrechnung der Bilanz der ausländischen Tochtergesellschaft OnVista Ltd., Großbritannien.

11. Aktienoptionsprogramm

Durch den im Konzern etablierten fixen "Stock Option Plan" im Sinne von Accounting Principle Board Opinion No. 25, "Accounting for Stock Issued to Employees" (APB 25) entsteht zum 30. Juni 2001 kein Personalaufwand, da der innere Wert (Intrinsic Value) des Optionsrechtes (= Optionspreis minus Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zusage) gleich null ist.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

12. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Lizenzeinnahmen und Portalumsätzen. Auslandsumsätze sind den Lizenzumsätzen zugeordnet.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	30.6.2001 T€	30.6.2000 T€
Lizenzen	3.843	1.282
Portal	2.402	1.266
Summe	6.245	2.548

13. Umsätze aus nicht-monetären Geschäftsvorfällen

Aus dem Erwerb der Beteiligung an der PriceContrast GmbH gegen Bareinlagen und sonstige Nebenleistungen gemäß § 3 Abs. 2 GmbHG in Form von Bannerwerbung wurden im zweiten Quartal 2001 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 312 realisiert.

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ("basic earnings per share") und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) ("diluted earnings per share") berechnen sich zum 30. Juni 2001 wie folgt:

	30.6.2001	30.6.2000
Jahresfehlbetrag (in T€)	-5.536	-150
Ergebnis je Aktie („basic/diluted earnings per share“) (in €)	-0,83	-0,03

In die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden die gewährten Optionen des Stock-Option-Plans 2000/2001 nicht einbezogen, da der Ausübungspreis der Optionen über dem Börsenkurs der OnVista-Aktie am 30.6.2001 lag.

OnVista AG
Stollwerckstraße 3-5
D-51149 Köln

Tel.: +49 (0) 22 03/91 46-0

Fax: +49 (0) 22 03/180 640

eMail: ir@onvista.de

Web: <http://www.onvista.de>

<http://www.onvista.com>

<http://www.onvista.co.uk>

WAP: <http://wap.onvista.de/>

Vorstand

Fritz Oldtmann

Stephan Schubert

Michael W. Schwetje

Aufsichtsrat

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)

Dr. Johannes Meier

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

Finanzkalender 2001/ 2002

Quartalsbericht 3/2001

19. November 2001

Geschäftsbericht 2001

April / Mai 2002

DVFA-Analystenkonferenz 2002

März / April 2002

Bilanzpressekonferenz 2002

März / April 2002

Hauptversammlung 2002

Juni 2002